

DELLACHER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Dellach im Drautal

Juli 2008
Jahrgang 08, Ausgabe 1

In dieser Ausgabe

- 2 Der Bürgermeister informiert
- 3 Standesamt
- 4 Veranstaltungskalender 2008
- 5-6 Gemeindefinanzen
- 7 Altstoffsammelzentrum /
Kompostanlage / Energieausweis
- 8-9 Abwasserentsorgung
- 10 Trinkwasserversorgung /
Trinkwasseruntersuchungen
- 11-12 Amtliche Mitteilungen
- 13 Aktuelles
- 14-16 Hauptschule
- 17-18 Volksschule
- 19 Freiwillige Feuerwehren
- 20 Imkerverein
- 21 Kompetenzzentrum, Dorfservice
- 22 Bibliothek, Kultur
- 23 Oldtimer / Pensionistenverband
- 24 Trachtenkapelle Dellach
- 25 Sport
- 26 Auszeichnung / Gesundheit
- 27 Aktuelles
- 28 Wohlfühltag für die ganze Familie

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Dellach im Drautal
9772 Dellach im Drautal Nr. 18
Tel.-Nr.: 0 47 14/234 • Fax: DW 3
E-Mail: dellach-drau@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ambros Wernisch
Druck: Kreiner Druck, Spittal / Drau



Baumhaus Drauoase



Liebe Dellacherinnen und Dellacher!

Wenn ich einen kurzen Blick über einige Jahre zurück werfe, so fallen mir einige Bezeichnungen ein, die sich unsere Gemeinde erworben bzw. erarbeitet hat. Diese sind jugendfreundliche, seniorenfreundliche, radfreundliche, gesunde, aktive Gemeinde. Vom Luftkurort können wir uns in nächster Zeit dank unseres Heilklimastollens und der Heilquelle zu einem richtigen Kurort entwickeln. Mit diesen Grundlagen haben wir uns eigentlich gute Ausgangspositionen geschaffen, um sich wirtschaftlich, gesellschaftlich und sozial den Herausforderungen der Zukunft zu stellen. Um diese positiven Attribute zu erreichen, bedarf es der Kreativität und Engagements unserer MitbürgerInnen, welche insbesondere in der aktiven Mitarbeit in unseren zahlreichen Institutionen und Vereinen zum Ausdruck kommen. Dellach ist somit auf einem guten Weg, sich als gesunder, attraktiver Wohnort mit guter wirtschaftlicher Basis zu festigen. Diesen Eindruck gewinnt man und kann sich berechtigter Weise darüber freuen, wenn man die vielen Berichte dieser Ausgabe der Gemeindezeitung liest.

Natürlich ist es die Aufgabe der Gemeindevertretung, für die notwendige Ausstattung der öffentlichen Einrichtungen und deren Finanzierung zu sorgen. Als Beispiele wären die wärmetechnische Sanierung der Volksschule samt Herstellung eines barrierefreien und optisch gefälligen Aussehens des Haupteinganges, die Straßensanierungen mit Straßenbeleuchtung oder das neue Rüsthaus der FF Draßnitzdorf zu nennen. Ein Großteil unserer derzeitigen finanziellen Aufwendungen gelten der Abwasserbeseitigung, welche auch die BürgerInnen mit den Anschlussbeiträgen mit finanzieren.

Neben der für das „tägliche Leben“ sowie die Sicherheit von Menschen und Gütern erforderliche Infrastruktur ist auch die Realisierung von wirtschaftlich nachhaltigen

Projekten ein wichtiges Ziel der Gemeindepolitik. Unsere ehrgeizigsten Beispiele sind der erwähnte Heilklimastollens sowie die Modernisierung und Erweiterung des Campingplatzes, was sich auf die Nächtigungszahlen bereits im Vorjahr und in der heurigen Vorsaison deutlich auswirkte. Derartige Projekte schaffen Arbeitsplätze sowie Umsatzzuwächse für die örtlichen Gewerbe- und Gastronomiebetriebe.

Um derartige Vorhaben umsetzen zu können, müssen die finanziellen Mittel, hauptsächlich als Bedarfs- und Sonderbedarfszuweisungen beschafft werden. Bei den heurigen Verhandlungen mit dem Gemeindereferenten LR Ing. Rohr konnten wir wiederum, diesmal für die nächsten zwei Jahre für unsere außerordentlichen Vorhaben Bedarfszuweisungsmittel im Umfang von rd. 675.000 Euro aufgrund gut vorbereiteter Unterlagen erfolgreich sicherstellen, was deutlich über dem uns eigentlich zustehenden Rahmen liegt. Für dieses Entgegenkommen und stets „offene Ohr“ für unsere Anliegen möchte ich dem Gemeindereferenten auch an dieser Stelle herzlich danken.

Neben den „Pflichtausgaben“ und der Realisierung der genannten Projekte leistet unsere Gemeinde, wie im Bericht über die Gemeindefinanzen dargelegt, zahlreiche freiwillige Zuwendungen und Subventionen an Vereine, Berufsgruppen und Private und fördert somit das bei uns vorhandene vorbildliche Engagement in sozialen Bereichen, Vereins- und Kulturleben bzw. stärkt mit landwirtschaftlichen Subventionen den ländlichen Raum. Trotz vieler zusätzlicher Leistungen ist es uns wiederum gelungen, einen Haushaltsüberschuss im Jahr 2007 zu erwirtschaften.

Wie aus den Berichten weiters zu entnehmen ist, zeichnet sich auch das heurige Jahr wieder durch viele Aktivitäten, Jubiläen und Wettbewerbe unserer Vereine und Institutionen aus. Im besonderen gratuliere ich unseren Feuerwehren, der Trachtenkapelle und den Stockschützen für die jüngsten Erfolge. Den Feuerwehr-Wettkampfgruppen wünsche ich schon jetzt beim Bundesbewerb in Wien, was eine besondere Auszeichnung darstellt, alles Gute.

Mit den besten Wünschen für eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit verbleibt mit besten Grüßen

**Ihr Bürgermeister
DI Ambros Wernisch**

**Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist
Montag, der 24. November 2008.**

Geburten• **Nachtrag aus dem Vorjahr:**

Rippitsch Amelie
Pichler Simon
Breitegger Lukas

• **Im 1. Halbjahr 2008:**

Pirker Valerie
Huber Kilian
Thalmann Patrick
Sturm Mara Elisa
Strieder Felix

Todesfälle• **Nachtrag aus dem Vorjahr:**

Fritzer Hedwig
Illinger Paul
Schaffhuber Albine

• **Im 1. Halbjahr 2008:**

Moser Florentine
De Zordo Chrysanth
Dullnig Friederike
Gartner Romana
DI (FH) Wallner Herbert
Altenmarkter Siegfried
Zuck Katharina
Mandler Anna

Eheschließungen

• Kahn Hannes mit Obereder Alexandra
• Gartner Christian mit Glanzer Martina
• Ing. Bernhard Ebner mit Mag. (FH) Obermoser Karin

Ehrungen• **70 Jahre** •

Oberguggenberger Josef,
Pirker Adolf
Wallner Adolf

• **75 Jahre** •

Moser Helga
Lackner Adelinde
Ressmann Liselotte
Truntschnig Maria
Schober Josef
Wallner Stefan
Lanzinger Franz
Obernosterer Inge
Dr. Karl Burgstaller
Glanzer Hermann
Baumgartner Peter
Maier Rosa

• **80 Jahre** •

Idl Gisela
Goritschnig Frieda
Wallner Herbert
Schulz Josefine
Tusch Erna
Pirker Elfriede
Lamprechter Albina
Rauscher Peter
Sabernig Balthasar
Cater Alfred

• **85 Jahre** •

Elwitschger Franz
Pirker Aloisia

• **90 Jahre** •

Reiter Anna

• **92 Jahre** •

Komm. Rat Franz Kubin

• **97 Jahre** •

Lerchster Katharina

Ihr Service- und
Elektropartner:

Miele
Verlässlichkeit für viele Jahre

Elektro TRUNTSCHNIG
Planung - Ausführung - Blitzschutz
GmbH

24 h Servicedienst
Hotline
0676/9760947

Kundendienst
aller Marken

Lienz

☎ 04852/62888

Nussdorf/Debant

☎ 04852/72888

Dellach/Drau

☎ 04714/257

Vermessungsbüro

ZTZTZT  ZTZTZT

DIPL.-ING. RUDOLF MISSONI

Neuer Platz 26 · 9800 SPITTAL/Drau · Tel. (0 47 62) 22 50 · Fax 22 50-20

Grundteilungen · Grenzermittlungen · Waldvermarkungen · Gebäudeeinmessungen

Veranstaltungskalender 2008

des Luftkurortes Dellach im Drautal

JULI

Fr 4. 7., 20.00 Uhr Bad Camping	KURKONZERT
Sa 5. 7., 21.00 Uhr	RUINENDISCO Landjugend Dellach
Fr 11. 7., 20.00 Uhr Bad Camping	KURKONZERT
Fr 11. 7., 21.00 Uhr Festgelände Schmelz	„FIREFIGHTERNIGHT“ FF Draßnitzdorf
So 13. 7. Waldbadstadion	LANDESWETTBEWERBE DER FEUERWEHRJUGEND KLFV und FF der Gemeinde Dellach
Sa 19. 7. / So 20. 7. Im Ort	DELLACHER KIRCHTAG FF Dellach
Sa 19. 7., 20.00 Uhr Im Kurpark	KURKONZERT Tanz mit den „Jungen Drautalern“
Sa 26. 7., 17.00 Uhr Skaterplatz	SKATERFEST FF Stein
So 27. 7., 10.00 Uhr Gasthof Taurer	KURKONZERT Im Anschluss spielen „Die jungen Drautaler“

Do 18. 9., 14.30 Uhr VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath. Bildungswerk
So 21. 9., 10.00 Uhr	ERNTE-DANKFEST Gestaltung Ortschaft Dellach mit Landjugend und Trachtenkapelle

OKTOBER

Fr 3. 10., 14.00 Uhr VS Vereinslokal	TREFFPUNKT DORFSERVICE
So 5. 10., 10.00 Uhr Im Dorf	DRASSNITZDORFER KIRCHTAG FF Draßnitzdorf
Do 16. 10., 14.30 Uhr VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath. Bildungswerk
Fr 17. 10., 9.00 Uhr Stocksporthalle	SCHULLAUF VS Dellach
So 26. 10., 12.30 Uhr Schulpark	WANDERTAG ZUM NATIONALFEIERTAG Pensionistenverband Ortsgruppe Dellach

AUGUST

Fr 1. 8. oder Sa 2. 8., 21.00 Uhr, Stocksporthalle	SPORTLERDISCO SV ASKÖ Raiba Dellach
So 3. 8. Trunk Parkplatz	OLDTIMERTREFFEN
Di 5. 8., 13.00 Uhr Drauoase	PENSIONISTEN RADLERGRILL Pensionistenverband Ortsgruppe Dellach
Fr 8. 8., 20.00 Uhr Bad Camping	KURKONZERT
So 10. 8.	ZWEITES UNIQA-MOUNTAIN- RACE WSV Dellach
Fr 15. 8., Sa 16. 8. und So 17. 8.	FLÖSSERTREFFEN IM OBEREN DRAUTAL
Fr 15. 8.	Flösseraufenthalt Dellach – Draubrücke
So 17. 8. Weinberger Alm	ALMKIRCHTAG Landjugend Dellach
Sa 30. 8., So 31. 8. Stocksporthalle	LADLERSTOCKSPORTTURNIER
So 31. 8.	PARKFEST beim Trunk

SEPTEMBER

Sa 6. 9., 13.00 Uhr Gasthof Trunk	OBERDRAUTALER PENSIONISTENKIRCHTAG
So 7. 9., 8.30 Uhr Glatschacher Kirche	FRÜHSCHOPPEN Trachtenkapelle Dellach

NOVEMBER

Sa 8. 11., 20.00 Uhr Kultursaal	CHORKONZERT MGV Oberland
So 9. 11., 9.00 Uhr VS Vereinslokal	BASAR FÜR WINTERSPORTAUSRÜSTUNG WSV
Sa 15. 11., 14.30 Uhr Bibliothek Dellach	SPIELNACHMITTAG Bücherei Dellach
Do 20. 11., 14.30 Uhr VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath. Bildungswerk
Sa 29. 11., 18.30 Uhr Gemeindeplatz	PERCHTENUMZUG Perchtengruppe Dellach
So 30. 11., 10.00 Uhr Stocksporthalle	ADVENTMARKT

DEZEMBER

Sa 6. 12., 19.00 Uhr Dorson City Café	SPORTLERPREISWATTEN SV ASKÖ Raiba Dellach
So 7. 12., 8.00 Uhr Gasthof Trunk	SPÖ-WEIHNACHTSBASAR
So 14. 12., 14.00 Uhr Pfarrkirche Dellach	ADVENTSINGEN
Do 18. 12., 14.30 Uhr VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath. Bildungswerk
Mi 31. 12., 16.00 Uhr Pfarrkirche Dellach	JAHRES-DANKGOTTESDIENST

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FIRMEN

SONJA EIBEL & CO GmbH

Bau- und Transportunternehmen

8053 Graz · Pirchäckerstr. 27–31 · Tel.: 0316/272266 · Fax: DW 12
7423 Pinkafeld · Kolpinggasse 11 · Tel.: 03357/42274 · Fax: DW 12
office@sonjaeibel.at · www.sonjaeibel.at



Bau- & Transportunternehmen GmbH.

Ausführung der Kanalisationsanlage BA 04 im Bereich Dellach, Draßnitzdorf und Schmelz. Auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den betroffenen Anrainern der Gemeinde hoffend sind wir bemüht, das Bauvorhaben zur Zufriedenheit des Auftraggebers durchzuführen.

Örtliche Bauleitung: Herr Ing. Karoly Toth, 0650/2722671

Rechnungsabschluss 2007

Bürgermeister DI. Ambros Wernisch konnte dem Gemeinderat in der Sitzung am 13. 03 .2008 nachstehendes positives Jahresergebnis für 2007 präsentieren:

Gesamteinnahmen ordentlicher Haushalt	€ 3,270.672,78
Gesamtausgaben ordentlicher Haushalt	€ 3,233.388,62
Ergibt Soll-Überschuss ordentl. Haushalt 2007	€ 37,284,16

Gesamteinnahmen außerordentlicher Haushalt	€ 3,241.591,78
Gesamtausgaben außerordentlicher Haushalt	€ 2,967.806,33
Ergibt Soll-Überschuss außerordentl. Haushalt 2007 (dieser Überschuss betrifft Projekte, die im Jahr 2008 weitergeführt werden)	€ 273.785,45

Kassenbestand Ende Haushaltsjahr 2007 (Barbestand u. Bankguthaben)	€ 223.154,90
Im Kassenstand enthalten ist folgender Rücklagenbestand)	€ 154.893,31

Der Gemeinderat hat das Rechnungsergebnis mit einstimmigem Beschluss angenommen.

.....

Haushaltsjahr 2008

Laut Voranschlagsverordnung vom 19. 12. 2007 und 1. Nachtragsvoranschlag 2008 stehen für 2008 insgesamt Mittel in der Höhe von € 6,053.500,- zur Verfügung, wovon € 3,019.200,- auf den ordentlichen Haushalt und € 3,034.300,- auf den außerordentlichen Haushalt entfallen.

Damit sollen im laufenden Haushaltsjahr folgende Vorhaben realisiert werden bzw. werden bereits ausgeführt:

- Errichtung Rüsthaus Draßnitzdorf,
- Gemeindebeiträge für den Ausbau des ländlichen Wegenetzes,
- Beitrag an die Tourismus- und Infrastruktur Dellach GesmbH für Nutzung des Heilklimastollens,
- energetische Sanierung der Volksschule und Errichtung eines barrierefreien Zuganges (Restfinanzierung),
- Sanierung bzw. Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung im Zuge des Kanalbaus,
- Straßensanierungsarbeiten im Zuge des Kanalbaus,
- Abwasserbeseitigung Bauabschnitt 01 (Nörenach und Dellach westlich Draßnitzbach),
- Abwasserbeseitigung Bauabschnitt 02 (Errichtung

- der Kläranlage gemeinsam mit der Gemeinde Berg),
- Abwasserbeseitigung Bauabschnitt 04 (Dellach östlich Draßnitzbach, Schmelz, Draßnitzdorf, Grientschnig),
- Ankauf eines Hubsteigers für die Feuerwehren des Feuerwehrabschnittes Oberes Drautal,
- Gemeindebeitrag an die Regionalgesellschaft „Draugesund“,
- Umrüstung Wetterstation,
- Projekt „Public Viewing - EURO 2008“,
- Beitrag für die Pfarrhofsanierung,
- Erneuerung von Trinkwasserleitungen bzw. Sanierung von Trinkwasserquellen und Hochbehältern.

Die Finanzierung der Vorhaben erfolgt einerseits über Bedarfszuweisungsmittel und Sonderbedarfszuweisungsmittel des Landes Kärnten (€ 419.100,- für das Jahr 2008), eigene Mittel der Gemeinde, Rücklagenentnahmen, Förderung vom Schulbaufonds für Volks- und Sonderschulen, Darlehen vom Kärntner Regionalfonds (für Sanierungsarbeiten der Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtungsanlagen) und über Anschlussbeiträge der Gemeindebürger bzw. Darlehensfinanzierungen bei den Vorhaben für die Abwasserbeseitigung.

Zuschüsse und freiwillige Ausgaben

Einen ganz wesentlichen Teil des Gemeindehaushaltes machen Zuschüsse und freiwillige Ausgaben aus, die an Vereine, Unternehmen und Einzelpersonen zum Zwecke der Investitions- oder Vereinsförderung gewährt werden. Dazu die folgende Aufzählung der größeren im Budget 2008 eingeplanten derartigen Zuschüsse und Aufwendungen:

- * Beitrag an die Gemeindebücherei für Betrieb und Medienankauf
- * Jährlicher Beitrag zum Betrieb des Pfarrkindergartens
- * Gemeinkostenanteil für Schülertransporte
- * Jährliche Förderungsbeiträge an kulturelle Vereine
- * Jährliche Förderungsbeiträge an Kameradschaftsbund, Bergwacht, Kriegsopferverband, Pensionistenverband,

Seniorenbund, Kneippverein * Förderbeiträge für die Errichtung von Solaranlagen * Beihilfen zu Kanalanschlussbeiträgen * Gemeindebeitrag zum Projekt Dorfservice * Fahrtkostenzuschüsse für Studenten * Zuschüsse an die Landwirtschaft für Tierzuchtförderung und Almbewirtschaftung * Zuschüsse für den Fremdenverkehr * Zuschuss

für die Errichtung der Sanitäranlagen bei der Stocksporthalle * Mitgliedsbeitrag an das Technikum Kärnten * Beitrag Fahrtkosten für behinderte Kinder * Gemeindebeitrag Bergrettung Oberes Drautal * Kostenanteil für Dellacher Musikschüler * Betriebskosten von Sportanlagen (Sportplatz, Kabinen, u. s. w.).

Die finanzielle Situation der österreichischen Gemeinden

Nach dem Gemeindefinanzbericht 2007 des Gemeindebundes haben die österreichischen Gemeinden (ohne Wien) im Finanzjahr 2006 insgesamt 15,3 Milliarden Euro eingenommen und beinahe dieselbe Summe wieder ausgegeben. Dies bedeutet eine Steigerung von 0,3 % zum Vorjahr. Durchschnittlich gaben die österreichischen Gemeinden im Jahr 2006 EUR 2.349,- pro Einwohner für die kommunale Aufgabenerfüllung aus. Der größte Teil der Aufwendungen wurde für verschiedene Dienstleistungen (Wasser, Müll, Schnee-/Straßenreinigung, Kanal, usw.) erbracht (EUR 771,- pro Einwohner), danach folgen die Aufwendungen für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (EUR 326,- pro Einwohner), weiters für die allgemeine Verwaltung (EURO 284,- pro Einwohner), gefolgt von Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (EUR 216,- pro Einwohner).

Ausblick & Trends 2008

Die Gemeinden profitieren derzeit noch von der wirtschaftlichen Dynamik, vor allem durch Mehreinnahmen aus den Ertragsanteilen. Die erwartete Konjunkturabschwächung wird zwar auch auf die Gemeinden Auswirkungen haben, die Mehreinnahmen aufgrund des neuen Finanzausgleiches zwischen Bund, Ländern und Gemeinden sollten jedoch dafür sorgen, dass die Einnahmensituation der Gemeinden davon nicht zu stark betroffen ist. Mit Blick auf die Konjunktur bleibt jedoch ein Unsicherheitsfaktor. Hoher Ölpreis, starker Euro sowie die Hypothekenkrise in den USA

könnten der Konjunktur in Europa zusetzen. Diese stärkere Konjunkturabschwächung würde die Gemeindebudgets dann ab 2009 treffen.

Ausgabendynamik bei Sozialer Wohlfahrt, Gesundheit und Kinderbetreuung hält an – Zinsausgaben steigen.

Steigende Ausgaben in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Kinderbetreuung sind weiterhin zu erwarten. Vor allem die Sicherung der Pflege der älteren Generation wird durch die demographische Entwicklung die Gemeinden fordern. Auch der Bereich des Gesundheitswesens und der Krankenanstaltenfinanzierung wird zu Mehraufwendungen in den Gemeindebudgets führen.

Bereits im Jahr 2007 waren durch das steigende Zinsumfeld Mehrausgaben für den Zinsendienst zu verzeichnen. Die Auswirkungen der anhaltenden Finanzkrise am Kapitalmarkt werden auch 2008 zu höheren Zinsausgaben führen.

Was die Gemeinde Dellach im Drautal betrifft, wurde der zu erwartende Mehrertrag an Ertragsanteilen für das Jahr 2008 bereits mit dem 1. Nachtragsvoranschlag zur Finanzierung verschiedener Investitionen veranschlagt.

Hermann Weneberger
(Finanzverwalter)

**Raiffeisenbank
Oberdrautal-Weissensee**



Asbestzementabfälle sind gefährliche Abfälle

Das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 15 – Umwelt, hat die Gemeinden vor kurzem darauf hingewiesen, dass sämtliche asbestzementhaltigen Baustoffe (wie Eternit-Dachplatten, Fassadenplatten, Behälter, Rohre usw.) aus Umbau- und Abbrucharbeiten als **GEFÄHRLICHE ABFÄLLE** entsorgt werden müssen.

Gemäß Asbestverordnung besteht nach deren Entfernung von einem Bauwerk ein generelles Weiterverwendungsverbot!

Asbesthaltige Materialien aus Umbau- und Abbrucharbeiten sind keine Problemstoffe und können in diesen Mengen im Altstoffsammelzentrum auch nicht angenommen werden. Derartige Abfälle dürfen nur von befugten Sammlern übernommen werden, wobei folgende Punkte unbedingt zu beachten sind:

- möglichst bruchfreie Demontage
- vom Dach abheben, nicht werfen
- bruchfreie Einbringung in geeignete Verpackung.

Im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde können nur Kleinmengen an asbestzementhaltigen Abfällen unter der Voraussetzung angenommen werden, dass sie nicht mit anderem Bauschutt vermischt sind und auf Grund ihres Zustandes nicht die Gefahr zur Entwicklung von gefährlichem Asbeststaub gegeben ist.

Kompostanlage Dellach

Auf dem Gelände der Kompostanlage Dellach wird immer wieder unbefugt Material abgelagert. Aus diesem Grunde weist die Gemeinde nochmals darauf hin, **dass ausschließlich Grünschnitt und Strauchschnitt auf den Kompostplatz gebracht werden dürfen.** Da die einzelnen biogenen Materialien nur nutzbringend weiterverarbeitet werden können, wenn sie bei der Lagerung nicht vermischt werden, ist die **Einbringung nur auf den dafür gekennzeichneten Flächen und jeweils Freitag in der Zeit von 13 bis 17 Uhr erlaubt.** Außerhalb dieser Zeit ist das Gelände abgesperrt und jedes Abladen von Bio-

material untersagt. Nur Haushalten der Gemeinde Dellach im Drautal ist die Benutzung der Anlage gestattet.

Das Abladen von größeren Mengen biogener Abfälle aus Gewerbe und Landwirtschaft oder von Schlägerückständen ist ebenso untersagt, wie die Ablagerung von Wurzelstöcken, Erdmaterial usw.

Abgabe von Komposterde

Dellacher Haushalte erhalten bei der Kompostieranlage Dellach **KOSTENLOS** Komposterde in Kleinmengen. Der Kompost kann zu den Öffnungs-

zeiten (Freitag, 13 bis 17 Uhr) beim Kompostplatz selbst übernommen werden.

Größere Kompostmengen können nach Kontakt mit dem Gemeindeamt gegen einen Kostenersatz bezogen werden.



Energieausweis

Aufgrund der gültigen EU-Gebäude-Richtlinie hat der Kärntner Landtag die Kärntner Bauvorschriften mit Gesetz vom 14. 12. 2007, LGBl. Nr. 10/2008, geändert. Seit Inkrafttreten dieser Neuregulierung am 20. 2. 2008 ist für Neubauten von Gebäuden und die umfassende Sanierung von Gebäuden mit einer Gesamtnutzfläche über 1000 m² ein **ENERGIEAUSWEIS** erforderlich. Einem Baubewilligungsansuchen ist daher ab sofort ein gültiger Energieausweis anzuschließen!

Weiters wurde mit Landesgesetz Nr. 13/2008 die Kärntner Energieeinsparungs- und Wärmeschutzverordnung beschlossen, welche die bautechnischen Anforderungen für die Energieeinspa-

rung und den Wärmeschutz von Gebäuden festlegt. Ebenso wurde die Bauansuchenverordnung per Landesgesetz (14/2008) an die neuen Erfordernisse angepasst.

Wie und wo erhalten Sie einen Energieausweis? Welche Unterlagen benötigen Sie? Unter folgenden Internet-Seiten können Sie detaillierte Informationen zum Energieausweis finden, sowie eine Liste der zur Berechnung und Ausstellung von Energieausweisen befugten Unternehmen: www.energiebewusst.at, www.energieausweis.at.

Selbstverständlich stehen Ihnen auch die Mitarbeiter des Gemeindeamtes für Auskünfte zum Thema Energieausweis gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum:

**Jeden Freitag,
13.00 bis 17.00 Uhr**

Müllabfuhrtermine für Hausmülltonnen 2. Halbjahr 2008:

Die Entleerung der Hausmülltonnen erfolgt in einem 4-wöchentlichen Rhythmus, jeweils freitags.

- 11. Juli • 8. August
- 5. September • 3. Oktober
- 31. Oktober • 28. November
- Samstag, 27. Dezember

Informationen für Kanalbenutzer

Nachdem am 26. Mai 2008 die Kanalisationsanlage in Betrieb gegangen ist, werden nachfolgend einige Informationen weitergegeben, die von Interesse für die Benutzer der Kanalisationsanlagen sind.

• Höhe der Abwassergebühr:

€ 125,00 je Objekt pro Jahr

€ 1,90 je m³ verbrauchtes Abwasser, gemessen an der Wasseruhr der Zuleitung; Gartenwasser ist nicht kanalgebührenpflichtig.

• Kontrolle der Wasser- und Abwasserinstallationen:

Der Kanalanschluss ist durch ein befugtes Unternehmen durchführen und von diesem bestätigen zu lassen, die Bestätigung ist der Gemeinde unaufgefordert zu übermitteln. Wenn der Anschluss eigenständig gemacht wird, so ist das Büro Steinbacher zur Kontrolle der Arbeit zu informieren. Im Herbst 2008 wird je ein Mitarbeiter der Gemeinde und des Büros Steinbacher die Installation der Wasseruhr(en) überprüfen.

• Wichtige Telefonnummern

Sollten Probleme im Kanal auftreten (z. B. Wasseraustritt aus einem der Kontrollschächte infolge Rückstaus, fehlender Kanaldeckel, starker Wassereintritt bei Regenfällen), so ersuchen wir Sie, dies über eine der folgenden Nummern weiterzuleiten:

- Gemeinde Dellach: 234
- Büro Steinbacher: 29904

Im Notfall außerhalb der Arbeitszeit, am Wochenende oder nachts:

Handy Klärwärter: Gernot Angerer: 0676/849790100,
Gernot Ortner: 0676/849790101

• Was darf nicht in den Kanal?

Die Abwasserreinigung ist nach einer mechanischen Vorreinigungsstufe ein chemisch-biologischer Prozess. Mikro-

organismen bauen in künstlich optimierten Bedingungen Abwasserinhaltsstoffe ab bzw. um. Nachfolgende Mittel stören bzw. zerstören dieses Milieu und dürfen daher nicht in die Kanalisation eingeleitet werden:

- o Schädlingsbekämpfungsmittel und Spritzmittel jeder Art
- o Lösungsmittel (Verdünnung, Fleckputzmittel, etc.)
- o Farb- und Lackreste
- o Speiseöle, Benzin, Dieselöl, Heizöl, Blut, Fett, Milch etc.
- o Säuren, Laugen, Fotochemikalien, etc.
- o Medikamente und Desinfektionsmittel
- o Stalljauche und Abwässer aus Gärfuttersilos
- o Nichtabbaubare Grobstoffe (Strumpfhosen, Windeln, Tampons, Binden, Plastikgegenstände, Rasierklingen, Kondome, Einweghandschuhe etc.)
- o Sowie alle dem Hausverstand widersprechenden Gegenstände und Flüssigkeiten

Wir weisen darauf hin, dass der Ursprung solcher Stoffe über das Kanalsystem nachverfolgbar ist und der Verursacher ausfindig gemacht werden kann.

• Was passiert bei Rückstau im Kanal, wie kann ich mich schützen?

Sollte es zu einer Verstopfung im Kanalnetz kommen, so staut sich das Abwasser bis zu jener Höhe zurück, an der es frei austreten kann. Dies sind einerseits die Abdeckungen der öffentlichen Kontrollschächte, es können jedoch auch ungesicherte Ablaufstellen in einem Wohnhaus sein, durch welche rückstauendes Wasser austritt. Wenn solche Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene liegen, das ist die Höhe der Abdeckung des Kontrollschachtes an der Anschlussstelle im öffentlichen Kanalnetz, so ist der Einbau einer Rückstauklappe zu empfehlen. Jedenfalls sollte eine solche Situation von einem Fachmann kontrolliert werden.

Die Bürger haben eigenverantwortlich alle Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene gegen Rückstau zu sichern.



Inbetriebnahme der Leitkläranlage Dellach

Die Gemeinden Oberdrauburg, Irschen, Dellach, Berg, Greifenburg, Steinfeld und Weissensee haben sich zur gemeinsamen Reinigung der Abwässer zum Wartungsverband Abwasserentsorgung Oberes Drautal mit Sitz in Dellach zusammengeschlossen.

Nach Inbetriebnahme der Kläranlage Irschen im Jahr 2004 ist am 26. Mai 2008 die Abwasserreinigungsanlage in Dellach in Betrieb gegangen. In dieser Kläranlage werden die häuslichen Abwässer der Gemeinden Dellach und Berg gereinigt. Der Betrieb der Kläranlage wird in den nächsten 3 Jahren durch die Errichterfirma WTE geleitet, die Klärwärter Gernot Ortner aus Dellach und Gernot Angerer aus Irschen werden neben der Leitkläranlage Dellach auch die Kläranlagen in Irschen und Steinfeld, die im Juli in Betrieb geht, betreuen.

Das im Klärprozess entstehende gereinigte Abwasser wird in die Drau

eingeleitet. Im Laufe des heurigen Sommers werden südlich der Kläranlage 3 Vererdungsbeete errichtet, in denen der im Reinigungsprozess anfallende Klärschlamm gelagert wird. Nach einem mehrjährigen Trocknungsvorgang kann der entstehende „Klärschlammkuchen“ im Landschaftsbau verwendet und so einer günstigen Verwertung zugeführt werden.

Seit Inbetriebnahme der Kläranlage können die Objekte des ersten Bauabschnittes der Kanalisationsanlage – Dellach westlich Draßnitzbach, Campingplatz und Nörenach – ihre häuslichen Abwässer in die öffentliche Kanalisation einleiten. Im Laufe des Sommers folgen entsprechend dem Baufortschritt die Objekte des zweiten Kanalbauabschnittes, der das östliche Ortszentrum, Schmelz, Draßnitzdorf und Grientschnig umfasst. Die restlichen Objekte des Kanalisationsbereiches der Gemeinde, jene in den Ort-

schaften Rietschach, Untere Draßnitz, Glattschach, Suppersberg, Holztratten und Rassnig sollen im Laufe des Jahres 2009 angeschlossen werden.

DI Michael Konrad,
Steinbacher+Steinbacher Ziviltechniker KEG

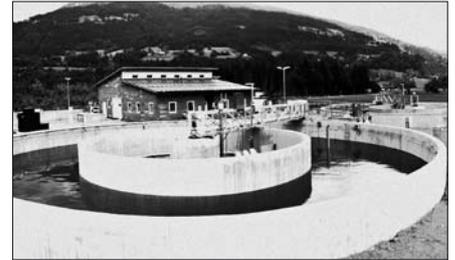


Foto: Kläranlage Dellach, im Vordergrund das Belebungsbecken (Außenring, mit Wasser gefüllt) und das Nachklärbecken (Innenring), derselbe Anlagenteil liegt im Bild rechts noch einmal. Im Hintergrund das Betriebsgebäude, in dem die mechanische Vorreinigung und die Technik- und Aufenthaltsräume des Kläranlagenpersonals liegen.



STEINBACHER + STEINBACHER

Ziviltechniker KEG

Zivilingenieure für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Baumeister



PLANUNG UND ABWICKLUNG VON PROJEKTEN FÜR

WASSERVERSORGUNG • ABWASSERENTSORGUNG • HOCH- UND TIEFBAUVORHABEN
FREIRAUMGESTALTUNG • PLANUNGS- UND BAUSTELLENKOORDINATION

9772 Dellach im Drautal Nr. 18 • Tel.: 0 47 14 / 299 04 • Fax 299 04-4 • E-Mail: kaernten@steinbacher.co.at • www.steinbacher.co.at

Büroleitung: Dipl.-Ing. Michael Konrad

5303 Thalgau, Breitwies 16 • Tel.: 0 62 35 / 54 70 • Fax: 54 71 • E-Mail: salzburg@steinbacher.co.at

1140 Wien, Isbarygasse 20/II/10 • Tel.: 01 / 416 49 27 • Fax DW 20 • E-Mail: wien@steinbacher.co.at

JOHANN & MATTHIAS
BREITEGGER
MALERMEISTER

Tel: 04714 / 297

Fax: 04714 / 8119

info@breitegger.at

9772 Dellach im Drautal 106

sen.: 0664-4331677

jun.: 0650-4331677

www.breitegger.at

Trinkwasserbefunde

Gemäß Trinkwasserverordnung, BGBl. II 304/2001 sind alle Wasserversorger verpflichtet, das von ihnen in Verkehr gebrachte Trinkwasser mindestens einmal jährlich untersuchen zu lassen und die Befunde einerseits an die zuständige Behörde (Gesundheitsamt) weiterzuleiten sowie andererseits den Wasserbeziehern zugänglich zu machen.

Die letzte chemisch-technische und hygienische Trinkwasseruntersuchung aller 16 Quellen der Gemeindevasserversorgungsanlage wurde am 5. 10. 2007 vom Ingenieurbüro DI Manfreda, Lienz, vorgenommen und durch das Umweltlabor AGROLAB, Dr. Axel Begert GmbH, ausgewertet.

Ergebnis:

Das Wasser aller Proben wurde gemäß österreichischem Lebensmittelgesetz als GENUSSTAUGLICH beurteilt.

Die detaillierten Befunde mit sämtlichen Parametern können im Gemeindeamt eingesehen werden oder auf der Homepage der Gemeinde Dellach im Drautal nachgelesen werden unter: www.dellach-drau.at → Bürgerservice & Gemeindeamt → Gemeindebetriebe → Gemeindevasserversorgung → Trinkwasserbefunde.

Trinkwasseruntersuchungen für private Wasserversorgungsanlagen, Beherbergungsbetriebe, Landwirte usw.:

Von der Bezirkshauptmannschaft, Bereich 7 – Gesundheitswesen, wurden auch Betreiber privater Wasserversorgungsanlagen, Beherbergungsbetriebe und z. B. milchliefernde Landwirte mit einem Schreiben aufgefordert, Trinkwasserbefunde bis spätestens 31. Juli 2008 vorzulegen. Soweit sich diese Betriebe im Versorgungsbereich der Gemeindevasserversorgungsanlage befinden und nicht eigene WV-Anlagen betreiben, können sie Auszüge aus den Befunden der Gemeindevasserversorgungsanlage verwenden.

Um für die Betreiber von privaten Wasserversorgungsanlagen die Erlangung der notwendigen Prüfzeugnisse zu vereinfachen und kostengünstiger zu machen, bietet die Gemeinde die Möglichkeit an, die notwendigen Untersuchungen gemeinsam mit jenen für die Gemeindevasserversorgungsanlage durch Herrn DI Manfreda durchführen zu lassen.

Als Untersuchungsgebühr für die Probenentnahme und Gutachtererstellung verrechnet DI Manfreda lt. Angebot vom 10. 6. 2008 folgende Pauschalen:

- 1. Chemisch-technische und hygienische Untersuchung**
€ 165,- inkl. 20 % MWSt. (erforderlich für alle, die Trinkwasser in Verkehr bringen)
- 2. Hygienische (bakteriologische) Untersuchung**
€ 125,- inkl. 20 % MWSt. (erforderlich, wenn Trinkwasser für Reinigungszwecke in Lebensmittelbetrieben verwendet wird, z. B. Milchlieferanten, Schlachtbetriebe usw.)
- 3. Bei erforderlichem Lokalaugenschein Zugang zu Quellfassungen und Anlagenteilen**
€ 12,- je Zeiteinheit (15 Min.) und € 0,55 pro km Fahrt.

Interessenten können sich ab sofort persönlich oder telefonisch (047 14/234) im Gemeindeamt für die Trinkwasseruntersuchung anmelden.



Werkzeuge
Maschinen
Eisenwaren
Beschlüge
Haushaltswaren



Biechl
... mehr als Eisenwaren
Heimwerkerbedarf · Eisenwaren · Hausrat · Geschenke
9772 DELLACH/DRAU
TEL. 0 47 14/215 • FAX 0 47 14/215-5
E-Mail: eisen.biechl@aon.at www.mok.at

Gartengeräte
Gartentechnik
Heiz - Kochgeräte
Glas - Porzellan
Geschenksartikel

Das Fachgeschäft im Oberen Drautal
www.biechl-eisen.at

Kärntner Naturschutzgesetz: Motorradfahren im freien Gelände

In jüngster Zeit wurden etliche Beschwerden von Landwirten, Grundbesitzern und Jagd ausübenden wegen des Fahrens mit Motorrädern auf Wald- und Wiesenflächen in der freien Landschaft sowie im alpinen Raum an die Gemeinde herangetragen.

Durch diese unerlaubten Freizeitaktivitäten entstehen vielfach schwere Schäden auf den betroffenen Grundstücken, mit Verletzungen der Grasnarbe und des Waldbodens. Es entstehen Vertiefungen und Rinnen im Boden, über die es zu einem konzentrierten Abfluss von Oberflächenwasser kommt. Auswaschungen und vermehrte Bodenerosion sind die weitere Folge. Daneben werden Wildtiere in Unruhe versetzt, verschreckt und aus ihrem natürlichen Lebensraum verdrängt.

Wir appellieren daher an die Vernunft aller Motocrosser, Trialsportler, Biker usw. und gehen davon aus, dass auch ihnen die Erhaltung und der Schutz unserer wertvollen Flora und Fauna ein ernstes und wichtiges Anliegen ist. Gleichzeitig weisen wir eindringlich auf die Bestimmungen

des Kärntner Naturschutzgesetzes sowie des Forstgesetzes hin, wonach es in der freien Landschaft ausdrücklich verboten ist, außerhalb der dafür vorgesehenen Verkehrsflächen (Straßen) mit Kraftfahrzeugen (auch Motorrädern oder Geländefahrzeugen) zu fahren oder dort solche abzustellen. Ergänzend wird noch festgestellt, dass die Strafbestimmungen des Kärntner Naturschutzgesetzes für ein Vergehen gegen diese Regelung eine Verwaltungsstrafe von bis zu € 3.630,- (im Wiederholungsfalle oder bei schwerwiegenden Umständen bis zu € 7.260,-) vorsehen.



IHR PARTNER AM BAU

Planung • Beratung • Bauausführung

Funktionell, wirtschaftlich, umweltbewusst
und termingerecht

Schader Bau GmbH
9773 Irschen 63
Tel: 04710/2387
Fax: 04710/2387-4

E-Mail: schader.bau@aon.at
Web: www.top-10.at/bau/schader



RUNNERSFUN®
Bewegung erleben

Das Geheimnis des Erfolges basiert auf einem von Runnersfun entwickeltem Gesamtkonzept, das sowohl Anfänger begeistert als auch Leistungssportlern ideale Voraussetzungen bietet und auch der regionalen Wirtschaft einen breiten Nutzen ermöglicht.

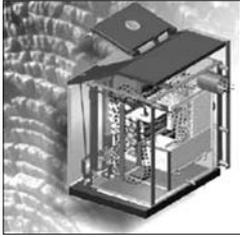
**Wollen Sie mehr wissen?
Gibt es in Ihrer Nähe noch keinen Runnersfun Park?**

Dann klicken Sie sich rein.
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.
www.runnersfun.com

- Running & Walking Parks
- Company Fitness Concept
- GPS Service Concept

ALLE INFOS:
RUNNERSFUN Consulting GmbH, Krottenseestrasse 45, A - 4810 Gmunden
t: +43 7612 9003 4011, info@runnersfun.com, www.runnersfun.com

Förderaktion Holzheizung des Klima- und Energiefonds



Neben den vom Land Kärnten gewährten Förderungen für Holzheizungsanlagen gewährt der Klima- und Energiefonds

der Bundesregierung privaten FörderwerberInnen im Rahmen der „Förderaktion Holzheizungen 2008“ pauschale Zuschüsse bei der Errichtung moderner Holzheizungskessel.

Gefördert werden Anlagen, die mit Pel-

lets, Hackgut oder Stückholz betrieben werden und zur zentralen Beheizung privater Wohnflächen dienen. Der Zuschuss beträgt EUR 800,- für Pelletskessel und EUR 400,- für Hackgut- und Stückholzkessel. Die Kombination mit weiteren Landes- oder Gemeindeförderungen ist zulässig.

Die Förderaktion läuft vom 1. 4. 2008 bis zum 30. 11. 2008. Die Rechnung muss innerhalb des Zeitraumes vom 22. 2. 2008 bis 31. 10. 2008 ausgestellt sein und darf bei Einreichung nicht älter als drei Monate sein. Dem Antragsfor-

mular ist eine Kopie der Rechnung des Kessels samt zugehörigem Zahlungsnachweis beizulegen.

Die Liste der förderfähigen Kesselanlagen, das Förderansuchen und weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kommunalkredit Public Consulting (www.public-consulting.at) unter Umweltförderungen, Klima- und Energiefonds.

Informationen über die Energieförderungen des Landes Kärnten finden Sie unter www.energiewirtschaft.ktn.gv.at

Haftung für Schäden durch Weidevieh!



Ein Artikel in einer Kärntner Tageszeitung vor ca. einem Jahr hat für Verunsicherung bei vielen viehhaltenden Betrieben gesorgt. Darin wurde im Wesentlichen behauptet, dass es zu einer Verschärfung der Rechtssprechung gekommen wäre und Halter von Weidevieh generell für durch das Vieh verursachte Schäden haften würden.

In einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes (OGH) hat dieser ausgeführt, dass die Vorkehrungen dem Tier-

halter jedenfalls zumutbar sein müssen und es keine generelle Haftung für diese Schäden gibt. Es besteht keine Verpflichtung, einen Weg, der durch eine Kuhweide führt, durch Zäune vom Weidegebiet abzugrenzen. Eine Abzäunung eines Weges auf einer Almweide ist weder üblich noch zumutbar. Nur unter bestimmten gefährlichen Umständen (z. B. wenn aggressive Tiere gehalten werden), müssten diese Tiere gesondert verwahrt werden.

Wenn eine Auszäunung weder üblich noch zumutbar ist, treffen den Tierhalter zumindest Warnpflichten, denen mit einer gut sichtbaren Beschilderung nachzukommen ist. Das Anbringen von Warntafeln an markanten Stellen (z. B. Ausgangspunkt von Wande-

rungen, Beginn markierter Wanderwege), insbesondere auf Weideflächen (Almflächen) mit Mutterkühen, wird dringend empfohlen.

Die Abt. 10L des Amtes der Kärntner Landesregierung und der Kärntner Almwirtschaftsverein haben gemeinsam mit der Fa. Schrall GmbH in Winklern Warntafeln ausgearbeitet.

Die Gemeinde Dellach im Drautal hat diese Tafeln angekauft. Sie können von betroffenen Tierhaltern kostenlos im Gemeindeamt bezogen werden. Seitens der Gemeinde wird empfohlen, diese Tafeln an markanten Stellen anzubringen.

A-9020 Klagenfurt
Kempfstraße 23-27
T (++43) 0463 54 664
F (++43) 0463 54 664-4
office@geos.at
www.geos.at

GEOS
Consulting ZT-GmbH



Sprechtagestermine für das 2. Halbjahr 2008

Notar Dr. Trampitsch, Greifenburg

Jeden 2. Dienstag im Monat im Gemeindeamt Dellach von 8.30 bis 10.00 Uhr

Dr. Horwath, Jurist, Lienz

Rechtsfragen des Alltages (Familien-, Erb-, Vertrags-, Arbeits- und Strafrecht, Konsumentenschutz etc.)

Jeden 1. Montag im Monat im Gemeindeamt Dellach, die genauen Sprechtagstermine werden an der Amtstafel angeschlagen.

Mutter-Beratung

Jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindeamt Dellach ab 12.30 Uhr

Jugendamtssprechtag

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt Dellach

Mag. Josef Bonyay

Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe und Psychotherapeut

Donnerstags, 14-tägig, Termine nach Vereinbarung

Wohnbauförderung

6. August, 3. September, 8. Oktober, 5. November, 3. Dezember 2008

Jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau

Gerichtsamtstage

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.15 bis 9.15 Uhr im Gemeindeamt Greifenburg

Pensionsversicherung

Jeden Montag von 7.30 bis 13.00 Uhr bei der Kärntner Gebietskrankenkasse in Spittal

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

24. Juli, 28. August, 25. September, 23. Oktober, 20. November 2008 im Marktgemeindeamt Greifenburg von 13.30 bis 15.30 Uhr

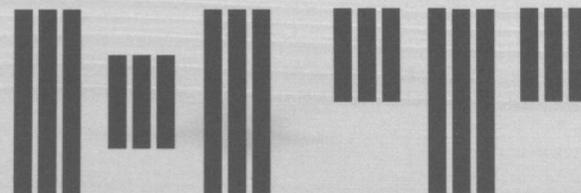
25. Juli, 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. Oktober, 7. und 21. November, 5. und 19. Dezember 2008 in der Außenstelle der Landwirtschaftskammer in Spittal von 9.00 bis 12.00 Uhr

Dellacher Gemeindechronik



Denken wir an das Lied vom „Radl der Zeit“, das Gretl Komposch geschrieben hat. Ja, schicksalhaft und unaufhaltsam verrinnt die Zeit. Jede ist nach ihrem Verlauf schon Geschichte. Und diese Geschichte unseres Dorfes von der ersten Besiedelung bis herauf in die Gegenwart versuchen wir in unserer Chronik festzuhalten. Die Entwicklungen und Schicksalsschläge, die Geschichte der Institutionen und Gewerbebetriebe, die Volkskultur und die Tradition und nicht zuletzt Land und Leute, um nur einige Themen zu nennen, sollen in diesem Buch festgehalten werden. Es ist uns eine Freude und eine Ehre an so einem Werk zu arbeiten. Wir möchten der Bevölkerung von Dellach für jegliche Aufgeschlossenheit und Hilfe Dank sagen und zugleich eine Bitte aussprechen, uns auch in Zukunft mit Bildern und Hinweisen zu unterstützen, damit wir dieses „Heimat-Bilderbuch“ bis Jahresende fertig stellen können.

Erika Lerchster und Andreas Obermoser



HOLZBAU THALMANN

RAINER THALMANN

9771 BERG 27 Tel. 04712 / 561 Fax 8529 Mobil: 0676 / 4171578

E-Mail: holzbau.thalmann@aon.at



Dankbrief

Als Direktor der Europahauptschule Dellach/Drau möchte ich mich am Ende des Schuljahres wiederum bei allen „Freunden und Förderern“ unserer Schule für die äußerst gute Zusammenarbeit und wohlwollende Unterstützung recht herzlich bedanken.

Vor allem den Eltern, den ElternvertreterInnen im Schulforum, den 227 SchülerInnen und den 30 Lehrkräften sowie dem tüchtigen Schulwart Helmut und seinem Reinigungsteam gebührt großer Dank!

Aber auch beim Schulgemeindevorstand und den Gemeinden unseres Einzugsgebietes bzw. deren Bürgermeistern möchte ich mich im Na-

men des Kollegiums für die stets große Unterstützung und korrekte Zusammenarbeit bedanken! Allen Ämtern, Behörden und den großzügigen Sponsoren sei ebenfalls ein aufrichtiger Dank ausgesprochen. Ebenso der Bevölkerung, die uns ihre Kinder anvertraut. Nahezu 100 % der VS-Abgänger besuchen unsere Schule. Unseren 64 Abgängern der 4. Klassen darf ich viel Glück, Gesundheit und Erfolg im weiteren beruflichen und schulischen Leben wünschen. Eine solide Grundausbildung an unserer Schule sollte ihnen das nötige „Rüstzeug“ für eine positive, sinnvolle Lebensbewältigung vermittelt haben.

Seit Herbst 07 gibt es nun – Dank der Unterstützung des Landes und der Gemeinde Dellach – die Nachmittagsbetreuung an unserer Schule. Sie wird gut angenommen. Wir alle hoffen natürlich auf eine Genehmigung für das Schuljahr 08/09.

Allen SchülerInnen und Eltern sowie Ihnen allen wünsche ich erholsame Ferien bzw. Urlaub.

In der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit verbleibt mit freundlichen Grüßen

HD Franz Resei

sowie das „Team“ der HS Dellach/Drau

Bericht über die Projektwoche 2008 an der HS Dellach/Drau



Die Projektwoche an der Hauptschule Dellach ist schon Tradition und zweifellos einer der Höhepunkte im kreativen Schaffen der Schüler. Zwei Veranstaltungen sind jedes Jahr fixer Bestandteil der Projektwoche.

1. Die „Schnupperlehre“ der Schüler der 4. Klassen:

In dieser Woche betätigten sich die Schüler als „Schnupperlehrlinge“ in diversen Betrieben, um erste Eindrücke des Berufslebens zu erlangen.

2. Die Sprachwoche der Italienisch-Klasse 3a: Auch dieses Jahr befanden sich die Kinder der 3a in Görz, um dort als Gastschüler Land und Leute kennenzulernen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Neben diesen fixen Veranstaltungen gibt es jedes Jahr Projektschwerpunkte, die von Schülern und Leh-

ren eigens für die Projektwoche aus- gesucht und realisiert werden. Heuer standen folgende Themen im Mittelpunkt des Geschehens:

1. Soziales Lernen und Suchtprävention: Die drei 1. Klassen, die 2a sowie die 3b und 3c widmeten sich ganz diesem Projektschwerpunkt unter dem Motto: „Indem wir uns selbst besser kennen lernen, verstehen wir erst die anderen“. Die Klasse 1b ging dabei noch einen Schritt weiter und trug ihr Projekt aus der Schule hinaus. Die Kinder erarbeiteten ihr Projekt gemeinsam mit den alten Menschen im „Haus Steinfeld“. Die Klassen 3b und 3c arbeiteten wieder zum Thema „Suchtprävention“, heuer zum Schwerpunkt „Alkohol“ und „gesetzliche Jugendschutzbestimmungen“. Experten halfen den Kindern diesen Schwerpunkt interessant zu gestalten. Mag. Dobocky, ein Persönlichkeitstrainer, Herr Haas, ein Polizist, und Frau Engel von pro mente arbeiteten in kompetenter Weise mit den Klassen.

2. Zum Thema „Soziales Lernen“ passend, aber bereits auch als Vorschau zur bevorstehenden Fußball-Europameisterschaft „Euro 08“ gedacht, widmeten

sich einige Schüler dem Projekt „Fair Play an unserer Schule“.

3. „Dellach in Action“ hieß das Projekt, in dem interessierte Schüler ihr Englisch bei dem „Native Speaker“ Mr. David Williams aufbessern konnten.

4. Die Klasse 2b untersuchte in ihrem Projekt „Die weite Reise unserer Lebensmittel“. Dabei wurde sehr genau der manchmal unnötig weite Weg mancher Lebensmittel zurückverfolgt und kritisch durchleuchtet. Natürlich durfte aber bei einem derartigen Projekt die Tischkultur und der Genuss des Essens nicht vernachlässigt werden. So wurde also jeden Tag eine besondere Speise gekocht und danach gemeinsam in angenehmer Atmosphäre gespeist.

Den Abschluss der Projektwoche bildete die öffentliche Präsentation der Schülerarbeiten im Turnsaal der Hauptschule Dellach. Die Schüler selbst stellten dabei in redogewandter Art und Weise ihre Arbeiten vor. Davon konnten sich auch BSI Mag. Helga Knicek und die Eltern der Schüler überzeugen.

„FIT FOR JOB“- Fit für die Zukunft und das Leben „Bewerbungstraining“ für die 4. Klassen an der Europahauptschule Dellach/Drau



Die Raiffeisenbank Oberdrautal- Weibensee – „die bildungsfreundliche und zukunftsorientierte“ Lokal - und Regionalbank – unterstützt schon seit vielen Jahren diverse Projekte der Europahauptschule Dellach im Drautal.

Diesmal fand wiederum – an 3 aufeinander folgenden Tagen – das schon traditionelle „Bewerbungstrainingsseminar“ „FIT FOR JOB“ für die

4. Klassen statt.

Alle teilnehmenden 63 SchülerInnen, die äußerst kompetente „Trainerin“ Mag. Sabine Pollak aus Niederösterreich sowie das junge, dynamische „Raibateam“ Hannes Schönegger, Michael Kranabetter und Markus Herregger waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Schließlich ging es den SchülerInnen ja um den Erhalt von wichtigen Tipps für die eigene Zukunft, ums praktische „(Er)lernen fürs Leben“ sozusagen!

Bewerbungsschreiben, Bewerbungstraining u. v. a. standen am dichten Seminarprogramm. Diverse Szenen wurden gespielt, gefilmt und anschließend genau „analysiert“. Der „schulische Alltag“ wurde durch diese – wie immer – sehr gut ankommende Veranstaltung

widerum „bereichert“ und man kann nur hoffen, dass die Jugendlichen mit dieser Schulung ein wertvolles „Rüstzeug“ für die kommenden Jahre des schulischen – und beruflichen Lebensweges mitbekommen haben.

Vielen Dank nochmals namens der vielen begeisterten TeilnehmerInnen, der Eltern und Lehrer sowie der Direktion der Europahauptschule Dellach der „Chefetage“ der Raiba, die diese wichtige Veranstaltung immer wieder durchführt. Dank aber auch der engagierten Berufsorientierungspädagogin vor Ort HOL Grader Elfriede für die Organisationsarbeit!

Vielen Dank nochmals!

Gruß HD RESEI Franz, Leiter der Schule

„Nachhaltige Zusammenarbeit“- HS Dellach/Drau und Seniorenheim Steinfeld

Am Freitag, dem 28. 3., fand im Seniorenheim Gmünd die Vorstellung der Leitbilder der Seniorenheime des Bezirkes Spittal/Drau statt. Nicht nur „dabei sondern mitten drin“ war auch eine große Abordnung der EHS Dellach/Drau!

Das Projekt „Hand in Hand“ – vor 2 Jahren initiiert – fand in der Zusammenarbeit der Europa-HS Dellach/Drau und dem Seniorenheim „Haus Steinfeld“ bei dessen Leitbilderstellung mit dem Thema „Das grüne, offene, pulsierende Daheim“ seine Fortsetzung.

Das Konzept dafür stammt vom bekannten Märchenerzähler und Religionsoberlehrer Christian Stefaner.

Mitgearbeitet hat auch die Integrationsklasse der 1b mit KV Hans Peter Pöllinger. Dabei war auch der Schulchor der HSD unter dessen bewährter Leitung.

Frau Koll. Christa Brandstätter – die rührige „Haus -und Hofkünstlerin“ der HSD – hat eine wunderschöne „Puzzle Tafel“ gestaltet – mit dem Titel „Lebensimpulse – Leben im Puls“.

Die SchülerInnen wurden von Frau Koll. Dorly Rose, Annemarie Preßlauer und

Herrn Schulwart Helmut Schwaberl begleitet.

Unter den ca. 400 begeisterten Zusehern auch HOL Harold Unterguggenberger, der für die herrlichen Buttons verantwortlich zeigte sowie der Direktor der Schule Franz Resei und Heimleiterin Frau Stonig.

„Star des Abends“ war sicher der „Engel“, gespielt vom stark sehbeeinträchtigten Schüler Christoph Girstmair aus der 1b-Klasse!

Harald Ebenberger

9772 Dellach im Drautal

Tel. 04714 / 486

www.auto-ebenberger.at



Schülerligastocksport

1. Landesmeister im Stockschießen für die Europahauptschule Dellach/Drau

Schützen: Wernisch Daniel, Mandler Christof, Huber Manuel, Ackerer Manuel und Mitterer Marco

Trainer: „Medaillenschmied“, BÖE Nachwuchsfachwart Klaus Trunk

Betreuer: Wernisch Hans und Mitterer Günther



ALPINE Bau GmbH




Zweigniederlassung Kärnten

Filiale Lienz / Peggetz
 Bürgeraustrasse 30
 Tel. 04852/6677-0
 Fax 04852/6677-19
 e-mail: lienz@alpine.at

HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU

Ausführung auch sämtlicher Aufträge als Generalunternehmer

Mitglied der Vereinigung industrieller  Bauunternehmungen Österreichs

RGO | Bau GmbH

9900 Lienz
 Josef-Schraffl-Straße 2
 Telefon: 04852/6655-705

Internet: www.akit.at



Standort: Gödnach 100
9991 Dölsach



Ausführungen von

- Pflasterarbeiten
- Isolierungen
- Bauwerksabdichtungen
- Dachbegrünungen

Der Baugeräte- und Werkzeugshop: Einzigartig in Dellach/Drau!



■ Lagerhaus | Baustoffe

Besuchen Sie unseren neuen Profi-Shop in Dellach! Sie finden darin alles vom Hammer bis zum Gerüstbock, vom Arbeitsschutz bis zur Baustelleneinrichtung, vom Standardwerkzeug bis hin zum Spezialgerät – und das in höchster Produktqualität (Firmen: Stubai, Sola, AM-Laser, Flex-...).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
 Ihr Lagerhaus-Baustoff-Team

Schmelz 14 • 9772 Dellach/Drau • Tel.: 0 47 14 / 276



RAIBA-Cup

In der Volksschule war das zweite Halbjahr neben der schulischen Arbeit geprägt von sportlichen und kulturellen Höhepunkten. Die Schifahrer bestritten das Bezirksschulschirennen unter der bewährten Betreuung von Herrn Glanzer und Herrn Glantschnig des Wintersportvereins Dellach. Unsere Fußballer, die außerschulisch von äußerst engagierten Trainern des Sportvereins Dellach betreut werden, nahmen erfolgreich am RAIBA-Hallencup in Spittal teil und erreichten beim RAIBA-Cup in Steinfeld den hervorragenden 2. Platz. Das bedeutete den Aufstieg in das Bezirksfinale, bei dem sie in Gmünd erfolgreich teilnahmen. Die Volksschule dankt Herrn Wernisch, Herrn Salentinig und Herrn Goritschnig für die Arbeit mit unserer Jugend, sowie dem Sportverein Dellach für die Bereitstellung des Busses!

Zum Andersentag lud die HS Dellach alle Klassen zu einem Projekttag mit dem Thema „Wer lesen kann, kann auch kochen“ in die Bibliothek ein. Frau HOL Brandstätter und Frau Claudia Pirker begleiteten die Volksschüler durch einen interessanten Vormittag. Weiters erreichten die Schüler der 4. Klasse mit ihrem Klassenlehrer Herrn Martin Hoy den 2. Platz bei der Kinder-Sicherheitsolympiade im Bezirk Spittal.



Sicherheitsolympiade

Am 31. Mai feierten Schüler und Lehrer mit Dellachs Bevölkerung das 30-jährige Bestandsjubiläum der Volksschule sowie die Segnung des neu gestalteten Schulhauses. Die 1. und 2. Klasse tanzte schwungvoll auf, die 3. Klasse zeigte den „Bandltanz“ und die 4. Klasse begeisterte mit einem zünftigen Schuhplattler, einstudiert von



Jubiläum

Herrn Klaus Wallner. Sehr begehrt waren die Gastgeschenke in Form von köstlichen Lebkuchenherzen, die das neue Schullogo zierte. Den Eltern gebührt Dank für diese Kunstwerke!

Gekonnt in Verse zusammengefasst hat Frau Anna Reizenzein die Geschehnisse der letzten 30 Jahre (siehe Seite 18).

Wir möchten uns bei allen, die zum Gelingen unseres Jubiläumsfestes beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Unseren Schulabgängern wünschen wir viel Erfolg in der Hauptschule, allen anderen Schülern gute Erholung in den Sommerferien!

*Die Lehrer der VS Dellach und
VD Waltrude Guggenberger*



30 Jahre Volksschule

Seit dreißig John geh'n in dem schianen Haus
Dellach's Schuala täglich ein und aus.
So wie bei der Eröffnung feiern mir heint a nettes Fest.
I sog „Grüß Gott“ ze die vieln liebn Gäst.

Der groaße Schlüssl hot nit lei des Schultor,
er hot a's Leben uns erschlossn
und hot a dos Lernen uns monchmal recht vadrossn,
hom uns die Lehra weitagholfn und ermahnt,
viel Lustiges und Interessantes schon vorausgeplant.
Zwa Direktorn hom in der Zeit Omt und Schlüssl übagebn.
Ihr Einsatz für die Schuel und olle Spurn wearn weitalebn.

Gonz schnell hot sich die Technik durchdasetzt.
Stell't's enk vor, mir sein mit olle Kärntna Schueln vanetzt.
Und damit ma wiss'n, was sich tuet in da weitrn Welt,
hot man in jede Klasse an Computer gstellt.
Glabt's ja nit, die Dinga warn lei zum Spieln,
man muaß damit viel Wissen und Geschicklichkeit erzielen.

Wichtig is uns a a g'sunde Schuel do in dem g'sundn Ort.
Drum setzn wir auf Bio und auf Sport.

Mir trennen Müll und legn Wert darauf,
dabei zu sein beim Schul- und Caritas-Geländelauf.
Stolz sein mir auf die Fotogalerie und die neue
Direktionskanzlei,
weil man oft hamlich was zan Redn hot, gonz störungsfrei.

Übahaupt hat sich im letztn Jahr recht viel geton,
schau't's enk lei des Haus von außn on.
Viel tüchtige Leit hom sich darum bemüht,
bunt wie da Frühling is die Schuel aufgeblüht.
Damit da kolte Drautolwinta uns nit gonz vaschreckt,
hot man seine Mauern in an wormen Montl gsteckt.
A innen sein die Räume fröhlich, hell und weit,
do is für mehra Schüla a no Plotz und Zeit.

I mecht zum Schluss gonz laut „Vagelt's Gott“ sogn,
und vasprechn,
dass mir den Ruf von unsra klassn Schuel
in die weite Welt wearn trogn.

Anna Reizenzein

Laufwunder in Dellach/Drau

Am 16. Mai 2008 beteiligten sich die SchülerInnen der Volksschule Dellach/Drau und der Europahauptschule Dellach/Drau am österreichweit stattfindenden youngCaritas-Patenlauf. In Dellach gingen wiederum – wie schon 2007 – 160 SchülerInnen an den Start und liefen über 600 km für sozial benachteiligte Jugendliche im Inland.

Frau Dir. Guggenberger und Herr Dir. Resei gratulierten den Schülern zum

großen Erfolg und bedankten sich bei allen Mitwirkenden und den SponsorInnen, v. a. dem Sportverein Dellach und der Firma Pago, der Firma EUROPLAST (Herr Kubin) und der Raiba Dellach (Herr Schönegger).

Im Anschluss an den Lauf fand das 1. Dellacher Fair-Play-Turnier statt.

Weitere Informationen unter :
<http://ktn.youngcaritas.at>

Kinder - Schwimmkurse 2008

1. Termin:	5. Juli 2008
Treffpunkt:	Schwimmbad Dellach/Drau
Uhrzeit:	10:30 Uhr
Dauer:	So bis Do, 10 Einheiten zu je 1 Stunde
Kosten:	€ 65,- exclusive Badeeintritt

**Anmeldung: Drausport Greifenburg oder Dellach
oder Tel.: 0664/1301320.
Auch Privatstunden möglich!**



Feuerwehrjugend – Landesbewerbe

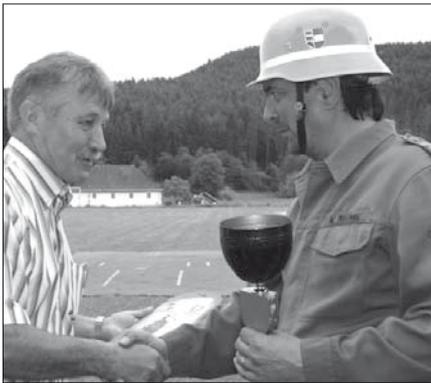
Am Sonntag, dem 13. Juli, wird unsere Gemeinde wieder ganz im Zeichen der Feuerwehr stehen: bei den Landesbewerben der Feuerwehrjugend (Einzel- und Mannschaftsbewerbe) werden über 500 Burschen und Mädchen aus ganz Kärnten, aber auch aus den anderen Bundesländern und aus Südtirol, ihr Können zei-

gen und um einen der heißbegehrten Landesmeistertitel kämpfen.

Wir würden uns freuen, wenn recht viele Zuseher die sicherlich spannenden und interessanten Leistungen unserer jungen Florianis verfolgen würden. Beginn ist um 8 Uhr am Gelände des Waldbadstadions Dellach.



Dellachs bundeseinheitliche Gruppe wieder siegreich



In Rinkenbergl (Gemeinde Bleiburg) wurde am 17. Mai der dritte Kärntner Landesbewerb nach ÖBFV-Richtlinien (Trockenbewerb) ausgetragen, der auch als Vorbereitung für die Bundesmeisterschaften im Herbst im Wiener „Ernst-Happel-Stadion“ zählt.

Einmal mehr die Nase vorn hatte dabei in der Bewerbsklasse Bronze-B die Gruppe der Feuerwehr Dellach, die – nachdem sie sich schon im Vorjahr den Landesmeistertitel geholt hat-

te – erneut den ersten Platz vor den Gruppen aus Pöllan und Puch (beide Bezirk Villach-Land) belegte. Mit dem vierten Platz durch die Feuerwehr Draßnitzdorf gab es auch heuer wieder ein starkes Abschneiden der Feuerwehren unserer Gemeinde. Damit sind diese Gruppen fix für Wien qualifiziert und werden dort die Kärntner Fahnen hochhalten.

Um unsere beiden Wehren in Wien stimmkräftig zu unterstützen, wurde wieder ein Fanbus organisiert, dessen Kosten in dankenswerter Weise von der Gemeinde Dellach übernommen werden. Die Anreise wird am Freitagnachmittag (12. September) erfolgen. Die Unterbringung erfolgt in Zwei- und Dreibettzimmern in Wiener Neustadt, wo auch unsere „Wettkämpfer“ ihre Zelte aufschlagen werden. Am Samstag erfolgt dann die Fahrt nach Wien zu den Bewerben, ebenso am Sonntag, wo am Vormittag auf der Ringstraße

ein imposanter Aufmarsch und die Siegerehrung stattfinden werden.

Die Rückfahrt ist für den frühen Nachmittag vorgesehen. Anmeldungen sind bei den jeweiligen Feuerwehren bis spätestens 15. Juli möglich. Für die zwei Übernachtungen (mit Frühstück) wird ein Unkostenbeitrag von € 75,- eingehoben.



Neubau – Rüsthaus Drassnitzdorf



Zügig voran gehen die Bauarbeiten beim neuen Rüsthaus der Feuerwehr Drassnitzdorf (Gde. Dellach im Drautal). Die Außenfassade ist bereits fertiggestellt, mit dem nun beginnenden Innenausbau und den Arbeiten an den Außenanlagen geht es bereits in die Zielgerade. Rund € 390.000,- sind für das gesamte Bauvorhaben veranschlagt, wovon knapp € 80.000,- als Eigenleistung seitens der Kameradschaft aufgebracht werden. Spätestens im Frühjahr des kommenden Jahres soll das Gebäude bezugsfertig sein und den knapp 60 Aktiven als moderne Einsatzzentrale für die immer größer werdenden Anforderungen bei den Einsätzen und Schulungen dienen.

Sommerzeit – Erntezeit – Honigzeit!



Das ist die Zeit, in der der Honig aus den Honigwaben fließt und die Honigtöpfe füllt. Doch damit diese Köstlichkeit auf das Butterbrot oder frische Semmel kommt, bedarf es vieler Stunden Arbeit, die der Imker, der Bienenvater, aufbringen muss!

„Unter Honig versteht man ausschließlich den von Honigbienen aus den Nektaren der Blüten oder Absonderungen anderer Pflanzenteile gesammelten süßen Stoff, der von den Bienen verarbeitet, durch art-eigene Stoffe bereichert und in den Waben aufgespeichert wurde.“

Man unterscheidet nun zwei Honigarten, den Nektarhonig und den Honigtauhonig! Bei uns im Oberen Drautal werden in der Hauptsache Waldhonig und Mischhonig, darunter versteht man ein Gemisch von Blütenhonig und Waldhonig geerntet. Für reinen Blütenhonig fehlen in unserer Gegend die Blütenangebote, wie z. B.: Obstkulturen, Raps und andere blühende Pflanzen.

Beim Blütenhonig, dem sogenannten Nektarhonig, handelt es sich um süße Absonderungen der Nektarien, einem Drüsengewebe im Blütenboden, mit dem die Blüte jene Insekten belohnt, die sie aufsuchen und bestäuben. Durch diese Bestäubung, die die Biene mit dem an den Hinterbeinen gelagerten Blütenstaub durchführt, wird die Blüte befruchtet und Samen und Frucht kann gebildet werden. Die Biene sucht nun die Blüte nicht wegen der Bestäubung auf, sondern um den ihr angebotenen Nektar zu holen und bestäubt so unbewusst die Blüte.

Blütenhonig ist dünnflüssiger und die Farbe schwankt von fast weiß bis dunkelgelb. Auf Grund seiner Zusammensetzung, höherer Traubenzuckeranteil und Pollenanteil, neigt dieser Honig rascher zur Kandierung. Dieses Kristallisieren, das sich Verfestigen des Honigs, ist ein Qualitätsbeweis und deutet darauf hin, dass der Honig nicht behandelt wurde! Durch Erwärmung des Honigs im Wasserbad bis max. + 40 °C verflüssigt sich der Honig wieder, um nach geraumer Zeit wieder zu kristallisieren!

Der Waldhonig entstammt dem Honigtau von Laubpflanzen oder den Nadelbäumen (Koniferenhonig), die die Bäume selbst oder die verschiedenen Lausarten absondern. Verständlich ausgedrückt, geht das folgenderweise vor sich. Ein Baum entzieht dem Waldboden viel Wasser, das je nach Untergrund mit verschiedenen Mineralien angereichert ist und transportiert es bis in die obersten Blätter und Nadeln. Dafür sind hohe Drücke erforderlich, bis zu 25 bar. In den Baumkronen findet nun eine sog. Photosynthese statt, wobei mittels des Sonnenlichts, des Blattgrüns und dem Kohlendioxyd eine wässrige Zuckerlösung entsteht, weiters wird der, für den Menschen und andere Lebewesen äußerst wichtige, Sauerstoff produziert!

Diese Zuckerlösung fließt nun in den Kapillaren wieder nach unten und versorgt alle Teile des Baumes mit dieser Nährflüssigkeit. Nun haben sich an den sog. Maitrieben verschiedene Baumlausarten angesiedelt, die mit ihren Rüsseln die zarte Rinde durchbohren, um an diese Köstlichkeit heranzukommen.

Wenn das Saftangebot nun groß ist, so kann diese Laus nicht alles verwerten und sondert den Überschuss ab, den dann die Bienen aufnehmen. Die Bienen tragen diese Zuckerlösung im Honigmagen zum Stock und

reichen ihn an andere Bienen weiter. Jede Biene reichert nun ihrerseits diese Lösung mit ihren Drüsen-säften, den sog. Enzymen an und dadurch wird der Honigtau so äußerst wertvoll!

Dazu bedarf es bis zu 15 Bienen, die außerdem dem Honigtau das überschüssige Wasser entziehen. Ist dann ein Wassergehalt von 18 bis 20 % erreicht, so gilt der Honig als gereift und die Bienen verschließen die Honigzelle mit einer hermetisch dichten Wachsschicht. Solch ein Honig ist dann unbegrenzt haltbar, sofern er nach der Schleuderung trocken, kühl und dunkel aufbewahrt wird. Als äußerst günstige Form der Konservierung hat sich die Tiefkühlung, mitsamt dem Glas erwiesen! Damit wird das Kristallisieren verhindert, denn jeder Honig kandiert, der eine früher, der andere später. Dies hängt vom Verhältnis des Traubenzuckers zum Fruchtzucker und außerdem dem Pollenanteil ab. Blütenhonig hat einen höheren Traubenzuckeranteil und die mikroskopisch kleinen Pollenkörner wirken wie Sammelpunkte, an denen sich die Zuckerkristalle andocken.

Honig ist ein überaus wertvolles Nahrungsmittel, das uns die Natur mittels der Bienenvölker zur Verfügung stellt!

Wir Imker sind sehr bemüht von dieser Kostbarkeit soviel als möglich zu produzieren und es unseren Kunden zum Genuß anzubieten!

Mit imkerlichen Grüßen

*Hermann Kopetzky, Obmann des BZV
Dellach im Drautal*

Kompetenzzentrum Dellach – ein tragfähiges Netzwerk für Soziales und Gesundheit

Am 26. Mai trafen sich wieder VertreterInnen sozialer Anbieterorganisationen, der Gemeinde, der Pfarre, der Schulen, Ärzte und Polizei zum sozialen Kompetenzzentrum.

Eva Altenmarkter, Projektleiterin Dorfservice, moderierte die angeregte Diskussion unter anderem zu diesen Themen:

- Soziale Beziehungen steigern Lebensqualität, Wohlstand und Gesundheit – welche Möglichkeiten haben wir soziale Beziehungen zu fördern?
- Schutz vor negativen Entwicklungen, vor allem bei Kindern und Jugendlichen.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Spittal und das Dorfservice laden zweimal im Jahr zum sozialen Kompetenzzentrum in Dellach ein. Ziel ist die Vernetzung sozial engagierter Menschen untereinander. Dabei lernen sich die AnbieterInnen untereinander und die einzelnen Angebote besser kennen.

Im Kompetenzzentrum werden Themen abgestimmt und die Zusammenarbeit gefördert. Dadurch vergrößert sich der Handlungsspielraum der einzelnen und ein „MEHR“ an Kompetenzen für alle wird erreicht.

„Einzelne sind wir Worte – gemeinsam ein Gedicht!“

Häufig gestellte Fragen

- *Was kann ich tun, wenn ich einen Arzttermin habe und nicht weiß, wie ich hinkommen soll?*

In diesem Fall helfen die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe „Lichtblick“ gerne weiter. Sie haben zwei Möglichkeiten – entweder wenden Sie sich selbst an die Mitglieder – oder Sie rufen die Dorfservice-Mitarbeiterin Ingeborg Elwitschger an. Neben Fahrten zum Arzt unterstützt Sie die Gruppe „Lichtblick“ beim Einkauf, Kirchenbesuch, mit kleinen Hilfsdiensten und Kinderbetreuung.

- *Was kosten die Dienstleistungen der Gruppe Lichtblick?*

Die Leiterin Renate Ebenberger und ihr Team schenken Ihnen ihre Zeit – sie kosten Ihnen somit nichts. Km-Geld erstattet das Dorfservice zurück.

Außerdem wird die ehrenamtliche Gruppe Lichtblick vom Dorfservice begleitet – das bedeutet, dass sie sich regelmäßig treffen, um Erfahrungen auszutauschen und sich vielfältig weiterzubilden.

- *Welche Dienstleistungen muss ich bezahlen?*

Wenn Sie durch unvorhergesehene Ereignisse, z. B. Erkrankung, ein Todesfall in der Familie, die Geburt eines Babys oder in Überlastungssituationen praktische Unterstützung im Haushalt und/oder bei der Kinderbetreuung brauchen, kommt die Dorfservice-Mitarbeiterin zu Ihnen nach Hause. Diese Dienstleistungen werden zu sozial gestaffelten Tarifen zw. € 7 und € 15 verrechnet.

- *Was heißt „sozial gestaffelt“?*

Wir berücksichtigen dabei, wie hoch das Einkommen der Familie ist und wie viele Menschen davon leben müssen.

- *Ich bin so viel allein. Kann das Dorfservice auch etwas dagegen tun?*

Die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe kommen gerne zu Ihnen – zum Reden, zum Vorlesen, wenn Sie selbst nicht mehr so gut sehen oder auf einen Spaziergang.

- *Was Sie noch wissen sollten?*

Sowohl die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen als auch die Dorfservice-Mitarbeiterin sind zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet.

**Die Dorfservice-Mitarbeiterin Ingeborg Elwitschger nimmt Ihren Anruf gerne entgegen:
Tel. 0650/992 22 40**

Erreichbar im Büro:

Montag, 15 – 17 Uhr

Mittwoch, 8 – 10 Uhr

Telefonisch erreichbar:

Montag bis Donnerstag vormittags.


Ehrenamtlich & Solidarisch

Wer lesen kann, kann kochen auch

Rezepte lesen und sofort ausprobieren – das war das Motto einer leckeren Lesestunde in der Hauptschule Dellach. Unter fachkundiger Leitung von Frau FL Birgit Lanzinger bereiteten die Kindergarten- und Volksschulkinder von Dellach frische Obstspieße und Jogurt mit Früchten zu. Ein herzlicher Dank ergeht an die „Gesunde Gemeinde“ für die finanzielle Unterstützung.

Die Gastgeberinnen Claudia Pirker und Christa Brandstätter von der



Schul- und Gemeindebibliothek freuten sich über den Besuch der kleinen Gäste und versprochen, nächstes Jahr



wieder eine Lesung der etwas anderen Art zu veranstalten.



Musikalischer Frühlingsreigen mit dem Wiener Opernsänger Peter Paul Hassler

Peter Paul Hassler, geboren in Wien, verbrachte einige Jahre seiner Kindheit bei Familie Lackner, vlg. Tonenbauer am Weinberg. Am 19. April 2008 kehrte er aufgrund einer Einladung von seinem Cousin Hassler Josef aus Dellach zu seinen Wurzeln zurück, um mit einem musikalischen Frühlingsreigen zu begeistern.

Das zahlreich erschienene Publikum bezauberte der ausgebildete Sängerknabe und Absolvent eines Gesangstudiums am Konservatorium Wien mit einem vielseitigen Programm. Das dreistündige Medley aus Operettenmelodien, Gesangsinterpretationen von Udo Jürgens, Peter Alexander u. v. m. bis zu Frank Sinatra's „I did it my way“ belohnten die anwesenden Gäste mit viel Applaus und „Standing Ovationen“. Musikalisch begleitet wurde Peter Paul Hassler von Thomas Mühlbacher auf der Zither und Ingo Salficky auf der Gitarre.

Die Dellacher Kulturinitiative und die Gemeinde bedanken sich bei Josef Hassler, einem Cousin des Opernsängers, der die Rahmenbedingungen für diesen wunderbaren Abend geschaffen hat.



Zuverlässiger Allrounder in Sachen Bau

Unser Unternehmen ist ein renommierter oberkärntner Baubetrieb und ist in allen Hoch- und Tiefbausparten tätig. Wir sind ein idealer und zuverlässiger Partner für Planungen, Neuherstellungen, Sanierungen und Umbauten jeder Größenordnung. Unsere Stärken sind die Ausführung von schlüsselfertigen Wohnbauten in Niedrigenergie- und Passivhausbauweise.



9640 Kötschach 127 • office@seiwaldbau.at
Tel. 04715 / 257 • Fax. 04715 / 8611

Oldtimer brummen wieder durch Dellach



Steyr Baby, Bj. 1936 von unserem Mitglied Josef Lerchbaumer aus dem Mölltal

Heuer ist es wieder soweit! Am 3. August veranstaltet der Oldtimer-Stammtisch Dellach ein Oldtimer-Treffen beim Gasthof Trunk.

Wir möchten schon jetzt alle Oldtimer-Fans zu dieser Veranstaltung einladen. Viele historische Fahrzeuge aus Nah und Fern werden erwartet.

Der alljährliche Auftakt – die Ausfahrt am 1. Mai mit den Lienzer Oldtimer-Freunden – führte heuer über den Plöckenpass, das Kleine Lesachtal, Sappada nach San Candido-Innichen. Diese 180 Kilometer waren für unsere historischen Fahrzeuge eine kleine Herausforderung.

Wir freuen uns schon auf euren Besuch beim 6. Oldtimer-Treffen in Dellach.

Rückblick auf zahlreiche Aktivitäten des Pensionistenverbandes



Satzungsgemäß erfolgte zu Jahresbeginn die Jahresversammlung mit eingehenden Berichten über das vergangene Verbandsjahr der Ortsgruppe. Vorsitzende GR Erna Goldberger begrüßte die 100 erschienenen Mitglieder und Ehrengäste und legte diesen einen respektablen Tätigkeitsbericht vor. Dieser widerspiegelte eine abwechslungsreiche Verbandstätigkeit mit insgesamt 72 Veranstaltungen der verschiedensten Art, wie Reise- und Wellnessangebote, sportliche Aktivitäten (Kegeln, Radfahren, Wandern). Ein besonderer Hit waren die 23 Klubnachmittage, an denen 1.141 Besucher teilnahmen. Insgesamt wurden bei den Veranstaltungen 2.116 Teilnehmer gezählt. Abschließend bedankte sich die Vorsitzende beim Bürgermeister und der Raiffeisenbank für die Förderung der Ortsgruppe.

OG-Kassier Striednig erstattete den Kassenbericht, der die einhellige Zustimmung der Ortsgruppenkontrolle (Berichterstatter Christa Draxl) und durch die Vollversammlung erhielt. Für langjährige Mitgliedstreue wurden 21 Mitglieder geehrt und ihnen Treuenadeln urkundlich und mit kleinen Präsenten überreicht. In Kurzreferaten berichteten Bezirksvorsitzender Thomas Linder über die Verbandstätigkeit auf Bezirksebene und Bürgermeister DI Ambros Wernisch über den Fortgang der Arbeiten beim Kanal- und Kläranlagenbau sowie über den Ausbau des Heilklimastollens Holztratten. Mit einem wohlschmeckenden Imbiss aus der Küche des Gasthofes Florian Trunk und einem gemütlichen Beisammensein klang die Veranstaltung aus.

Ein weiteres bemerkenswertes Fest war die Muttertagsfeier, an der sich 128 Mitglieder beteiligten und zu der die Vorsitzende als Ehrengäste Bürgermeister DI Ambros Wernisch, Pfarrer Mag. Josef Allmaier und GR Harald Prantner begrüßen konnte. Als Begrüßungsgetränk wurde von Klubbetreuerinnen an alle ein Glas Sekt-Orange und als Dessert Ku-

chen kredenzt. Danach wurde an den festlich gedeckten Tischen ein Muttertagsmenü aus der Küche des Gasthofes Florian Trunk serviert. Darauf erfolgte mit buntem Programmablauf eine nette Feierstunde, durch die die OG-Vorsitzende führte. Gedichtvorträge von Schülern und Mundartlesungen, die von Othmar Glantschnig, Christine Egger und Leopoldine Reinbacher den Müttern gewidmet waren, folgten. Für die musikalische Stimmung sorgte Gerry Gartner und für die Tonverstärkung Michael Lerchster.

Vorschau 2008:

5. August: Fahrrad-Sternfahrt mit Radlergrill am Drauradweg.

6. September: Oberdrautaler Pensionistenkirchtag im Kultursaal Gasthof Trunk.

80-jähriges Bestandsjubiläum der Trachtenkapelle Dellach im Drautal



Die Trachtenkapelle Dellach feierte am 7. und 8. Juni ihr 80-jähriges Gründungsfest. Aus diesem Anlass fand eine zweitägige Festveranstaltung in der Stocksporthalle Dellach statt.

Den Auftakt bildete, am Samstag, 7. Juni, ein großes Galakonzert der Militärmusik Kärnten unter der Leitung von Prof. Oberst Sigismund Seidl. Durch ein sehr anspruchsvolles Programm bestach dieser einzigartige Klangkörper die zahlreich erschienenen Gäste. Mit viel Einfühlungsvermögen und großer Kompetenz begleitete Frau Ingrid Kubin durch das Programm und vermochte auf diese Weise viel Wissenswertes und Interessantes den Zuhörern zu vermitteln. Die Trachtenkapelle Dellach möchte sich auf diesem Weg für die gelungene Moderation herzlich bedanken.

Im Anschluss an dieses Galakonzert lud die Trachtenkapelle zur Abendunterhaltung mit der Tanzkapelle „Carinthia live“ ein.

Am Sonntag, 8. Juni, lud die Trachtenkapelle zur hl. Messe in die Stocksporthalle. Pfarrer Mag. Josef Allmaier zelebrierte den Gottesdienst und bekundete in einer sehr bewegenden Predigt seine Verbundenheit zu unserem Klangkörper. Musikalisch umrahmt wurde diese Feier durch unsere Partnerkapelle aus Kobenz sowie durch die Trachtenkapelle Dellach. Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Mag. Josef Allmaier für die würdevolle Gestaltung dieser Feierstunde.

Nach einem kurzen Festakt spielten unsere Freunde der Musikkapelle Kobenz zum „Frühschoppen mit Maibaumverlosung“ auf.

Vor einer großen Besucherkulisse nahm der stellv. Obmann Konrad Gatterer die Verlosung der zahlreichen Preise vor. Die Trachtenkapelle Dellach möchte sich auf diesem Weg bei allen Gewerbetreibenden, Privatpersonen und der Gemeinde Dellach für ihre großzügigen Sachspenden bedanken. Das Los bestimmte Herr Josef Mandler jun., vlg. Gilger, zum Gewinner des Maibaumes, welchen er umgehend der Trachtenkapelle zum Ankauf für Notenmaterial spendete. Vielen Dank für diese großzügige Geste!

Die heimische Tanzkapelle „Die jungen Drautaler“ bildete den gemütlichen Ausklang dieses musikalischen Wochenendes.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung fließt dem Ankauf von Instrumenten, Trachten und der Jugendförderung zu.

Die Musikerinnen und Musiker danken allen Besuchern unseres Festes, Förderern und Gönnern der Blasmusik sowie der Gemeinde Dellach für ihre großartige Unterstützung.

Mit musikalischen Grüßen

Die Trachtenkapelle Dellach im Drautal

Zugfahrpläne für die Bahnstrecke Lienz bis Spittal

Im Gemeindeamt können ab sofort handliche Zugfahrpläne von Dellach nach Lienz sowie von Dellach nach Spittal kostenlos abgeholt werden.

Wintersportverein Dellach

Aufgrund der mangelnden Niederschläge und warmen Temperaturen des letzten Winters ist es uns leider nicht gelungen, den Schilift in Betrieb zu nehmen. Durch den unermüdlichen Einsatz unserer Trainer Lemberger G., Glanzer F. und Glantschnig W. und den vielen Trainingseinheiten mit unserem Nachwuchs wurden beim Spittaler Bezirkscup tolle Ergebnisse erzielt. Gesamtergebnisse nach 6 Rennen: zwei 3., einen 4., einen 7., zwei 9., einen 10. und einen 16. Platz. Highlight der Schisaison war die Gesamtsiegerehrung im Gasthaus Trunk, wo wir über 350 Gäste begrüßen durften.

Neues gibt es auch aus der Sektion Mountainbike zu berichten: 52 Vereinsmitglieder wurden mit Unterstützung des WSV mit neuen Raddressen ausgestattet. Beim Festrادل am 25.5. traten wir das erste Mal einheitlich gekleidet auf und erhielten tolle Komplimente für unser neues Outfit. Des Weiteren werden dieses Jahr Cupfahrer bei diversen Radrennen teilnehmen. Bitte fleißig die Daumen drücken!!! Höhepunkt ist natürlich wieder unser 2. UNIQA Mountainrace, das sich in Oberkärnten und Osttirol bereits positiv herumgesprochen hat. Es findet am 10. August statt und nur soviel vorweg: die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und es gibt wieder tolle Preise. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme



*WSV mit den neuen Raddressen
beim Festradeln in Lienz*

und laden jeden recht herzlich ein, auch einen Blick auf unsere Homepage zu werfen: www.wsvdellach.at

Einen schönen Sommer wünscht euch der Wintersportverein

Obmann Johannes Pirker



ASKÖ Raika Dellach

Der ASKÖ RAIKA Dellach setzt auch in der kommenden Meisterschaft auf den heimischen Nachwuchs (U-8, U-10, U-12, U-14 und U-16, SG Dellach und Irschen).

Der Vorstand will dafür die besten Rahmenbedingungen schaffen und sich weiterhin sehr um die Nachwuchsarbeit in der sportfreundlichen gesunden Gemeinde Dellach bemühen.

**IHR SPEZIALIST
FÜR TRANSPORTE, ERDBAU, KIES UND STEINBRUCH
IM OBEREN DRAUTAL.**

HASSLER GMBH

TRANSPORTE • ERDBAU • KIES

A-9773 IRSCHEN, MÖTSCHACH 14

TEL: 04710/2367 • FAX DW 4 • OFFICE@HASSLER-TRANSPORTE.AT

Auszeichnung für Dellach



In Vertretung für LR Rohr übergab LAbg. Alfred Tiefnig beim Wohlfühltag in der Drau Oase das „Wasser-Lebens-Zeichen“ des Landes Kärnten.

„Die Übergabe des Wasser-Lebens-Zeichens ist ein zusätzlicher Beweis für das große Engagement von Bürgermeister DI Ambros Wernisch, seinem Gemeinderat, den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern“, lobt Tiefnig.

Im Rahmen des Aktionsprogramms Kärnten wasser.reich sucht Initiator LR Rohr nach Partnern, die auf Öffentlichem Wassergut entlang von Kärntner Flüssen und Bächen tolle Ideen in Form von Wasserplätzen umsetzen. In Dellach ist Rohr fündig geworden und befand die Drau Oase als genau den richtigen Ort, um ihn mit dem „Wasser-Lebens-Zeichen“ besonders hervor zu heben, was mittels einer zwei Meter hohen Skulptur geschieht.

Eröffnung des Lauf- und Walking-Parks



Laufen ist eine der beliebtesten Sportarten und in den letzten Jahren wurde auch Nordic Walking immer populärer. Aus diesem Grund war es naheliegend, dass es in Dellach ein Angebot für diese sportlichen Aktivitäten geben soll. Seit kurzem ist es nun soweit, gemeinsam mit einigen Firmen

ist es gelungen, die Finanzierung für das Projekt sicherzustellen. Es wurden insgesamt 4 attraktive Strecken ausgewählt, die von unterschiedlicher Länge und verschiedenen Schwierigkeitsgraden sind. Die Strecken sind genau vermessen und markiert, es wurde auch die Höhendifferenz erfasst. Als besonderes Service für die Läufer ist ein Teil einer Strecke, die von Dellach nach Irschen führt, in 100-m-Intervallen markiert.

Einen guten Überblick über die gesamte Anlage erhält man bei den Übersichtstafeln an den Startplätzen neben der Draubücke und im „Paradies“

(Schmelz). Neben der Übersichtstafel gibt es auch eine Übersichtskarte im handlichen Format (im Gästeamt erhältlich) sowie eine Präsentation der Anlage im Internet.

Um die langfristige Qualität der Anlage sicherzustellen wird jedes Jahr eine Zertifizierung vorgenommen.

Bei Fragen zu Lauf- und Nordic Walking-Programmen und Kursen wenden Sie sich bitte an das Gästeamt. Treffpunkt zum Nordic Walken: Mo und Fr 19 Uhr bei der Kneippanlage. Für Interessierte gibt es auch Anfängerkurse.

„Barbara“ – Heilklimastollen kurz vor Inbetriebnahme



In den letzten Monaten wurde im Inneren des Heilklimastollens der Ausbau der Kaverne und aller notwendigen Einrichtungen zur Betreuung von Patienten durchgeführt und mit Ende Juni abgeschlossen.

Vor dem Eingang zum Stollen wurde ein Parkplatz errichtet sowie die notwendigen Betriebsräume in Form von Bürocontainern fertiggestellt.

Parallel dazu wurden alle notwendigen Behördenverfahren abgewickelt und stehen kurz vor dem Abschluss, mit Anfang Juli sollte der letzte erforderliche Bescheid vorliegen.

Danach werden der interessierten Bevölkerung bei einem „Tag der offenen Tür“ die Einrichtungen vorgestellt, dabei kann man auch Informationen zum Therapiebetrieb erhalten.

Im Sommer ist der Start des Therapiebetriebes geplant und wird mittels Postwurf bekannt gegeben. Für Anfragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Tel.-Nr.: 04714/20060 oder an die Gemeinde.

Euro 2008 – Fanmeile in Dellach

Im Zuge der Euro 2008 wurde vom Land Kärnten an 25 Gemeinden eine Multi-Media-Anlage mit 20 m² Leinwand, Beamer, Lautsprecher, Mischpult und weiterer technischer Ausrüstung zu einem stark geförderten Preis angeboten. Diese Aktion wurde gemeinsam von den Landesräten Ing. Reinhart Rohr und Dr. Wolfgang Schantl initiiert und die Gemeinde Dellach (als einzige Gemeinde des Oberen Drautales) erhielt unter mehr als 60 Bewerbern den Zuschlag für eine dieser Anlagen.

Die Übertragung der Euro 2008 wurde von vier Vereinen (Stockschützenverein, Wintersportverein, Männergesangsverein und dem SV Dellach) in der Stocksporthalle organisiert und durchgeführt. In der sportlich dekorierten Halle wurden neben viel Live-Fußball auch noch ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken angeboten. Es gab auch noch die Möglichkeit eines Tippspiels, die Wahl des Superfans, Fanartikelverkauf, Fußballtische und für die Damen war ein Ladies-Corner eingerichtet. Mehr als tau-

send Zuschauer haben im Laufe der Veranstaltung die tolle Atmosphäre in der Halle genossen.

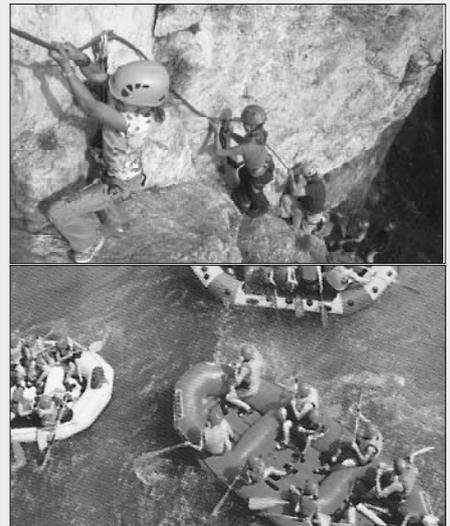
Ein herzlicher Dank geht an alle ausrichtenden Vereine und alle mitwirkenden Firmen für den unermüdlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit und nicht zuletzt an unsere drei Feuerwehren für die Betreuung der Veranstaltung.



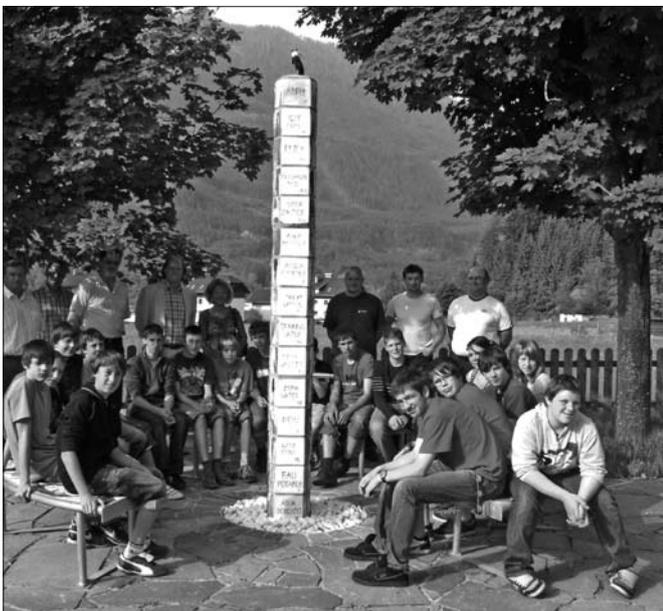
Ihr Ansprechpartner in Sachen Sport im Outdoorpark Oberdrautal

- Canyoning
- Klettern
- Bergtouren
- Golf
- Tandemflüge
- Plattenfahrt
- Rad und Biketouren
- Nordic Walking
- Kajaktouren
- Waldkinderwanderungen
- Fossilienwanderung
- Nachtwanderung

Infos unter Tel.: 04712/82 254 oder
0664/130 13 20
E-Mail: info@drauactiv.at



Europahauptschule Dellach gestaltet Trinkbrunnen



Im Zuge einer Umgestaltung des Platzes vor der Gemeinde (ein neuer Standort für die Wandzeitung wurde ebenfalls eingerichtet) bot es sich auch an, den bereits bestehenden Brunnen neu zu gestalten. Die Europahauptschule erklärte sich bereit, bei der Gestaltung und Umsetzung mitzuarbeiten und so entstand im Laufe der letzten 2 Jahre unser neuer Trinkbrunnen mit einer großen Sitzmöglichkeit rundherum. Unter der künstlerischen Leitung von Frau Fachlehrer Christa Brandstätter und der tatkräftigen Mithilfe von Herrn Schulwart Helmut Schwaberl haben die SchülerInnen der Klasse 4c einen sehr attraktiven, neuen Mittelpunkt unseres Gemeindeplatzes geschaffen. Für diese engagierte Zusammenarbeit möchten wir uns recht herzlich bedanken und hoffen, dass der neue Brunnen von vielen Dellachern und Gästen zur Erfrischung und zum Ausruhen in Anspruch genommen wird.

Bewegungstag einmal anders – Wohlfühltag für die ganze Familie am 25. Mai 2008



Enthüllung des Wasser-Lebenszeichens.



Hr. Gall erklärt den Lauf- und Nordic Walking-Park.



*Die hl. Messe, zelebriert von
Hrn. Pfarrer Mag. Josef Allmaier.*



Infostand für Laufen und Nordic Walking.



Die Jugend machte begeistert mit.